

MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

www.vgmammendorf.de



Herausgegeben
vom
Fürstenfeldbrucker
Tagblatt
in Zusammenarbeit
mit der
VG Mammendorf



Mammendorf



Adelshofen



Althegnenberg



Hattenhofen



Jesenwang



Landsberied



Mittelstetten



Oberschweinbach

info@vgmammendorf.de

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 144 vom 25. Juni 2020

Zeitgeschichte festgehalten

Volksfest, Faschingsumzug, Konzerte, Feiern, politische Festakte – keine Veranstaltung in der VG findet statt, ohne, dass man ein Mitglied der Fotogruppe mit seiner Kamera sieht. Gegründet 2006 in Vorbereitung auf die 1250-Jahrfeier Mammendorfs im Jahr 2008, startete die Gruppierung damit, im Festjahr alle Aktivitäten auf Bildern festzuhalten.

Das Initial-Archiv startete mit einem Volumen von mehr 10.000 Bildern. Seitdem sind die sieben Mitglieder stetig dabei, das Gemeindeleben in der VG und besonders in Mammendorf festzuhalten. In der heutigen Ausgabe des Mitteilungsblattes wollen wir Ihnen die Mitglieder der Fotogruppe einzeln vorstellen und Bilder zeigen, die die Fotografen in den letzten Monaten in der Zeit ohne Veranstaltungen aufgenommen haben. Viele weitere Bilder aus den vergangenen Jahren seit 2009 finden Sie online auf www.fotogruppe-mammendorf.de.

Sollten Sie Anregungen oder Wünsche haben, können Sie sich auch direkt an die Fotogruppe wenden: per E-Mail an fotogruppe@fotogruppe-mammendorf.de oder per Telefon bei Anton Fasching unter 08145/809799.

Mehr auf den Seiten 5 bis 11
Foto: Toni Fasching

Das Mitteilungsblatt stellt vor: Die Fotogruppe Mammendorf



*Gesundheit
ganz nah*

APOTHEKE
MAMMENDORF

Thomas Benkert e. K.
Augsburger Str. 20
82291 Mammendorf

persönlich - kompetent - nah

Ihre Teams der

APOTHEKE MAMMENDORF

UND AMPER APOTHEKE

freuen sich auf Sie, beraten Sie gerne!



Filialleitung Julia Quintus

Apotheker
Thomas Benkert e. K.

Geschwister-Scholl-Platz 4
82256 Fürstenfeldbruck

Tonies – Neuheit in der Gemeindebibliothek

Mammendorf – Das moderne Audiosystem für Kinder steht ab sofort in der Gemeindebücherei zur Ausleihe bereit. Die sogenannten Tonies speichern Audio-Dateien, die mit Hilfe der dazugehörigen Tonie-Box wiedergegeben werden können.



Box wird jedoch nicht verliehen. Momentan werden überwiegend Tonies für jüngere Kinder angeboten. So gehören zum Beispiel Geschichten vom kleinen Raben Socke, Petterson und Findus, Bibi Blocksberg, Conni, Eisbär

Lars oder Benjamin Blümchen zum aktuellen Sortiment.

Zuhören, zur Ruhe kommen, sich auf eine Sache konzentrieren - Tonies machen daraus ein spannendes Hörerlebnis. Wenn die Tonies Erfolg haben, werden wir das Angebot erweitern

Die Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mittwoch von 14 bis 16 Uhr
Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr
Freitag von 18 bis 20 Uhr

Dazu setzt man die kleinen handbemalten Figuren einfach auf die Box und diese lädt dann per W-LAN-Verbindung die gespeicherten Informationen herunter. Sobald das einmal geschehen ist, kann man sich mit der Figur und der Box überall auch ohne W-LAN-Verbindung aufregende Abenteuer, Musik- oder Sachgeschichten anhören.

Dazu stehen 25 Tonie-Figuren in der Gemeindebücherei bereit. Die dazugehörige

Weideflächen neu zu vergeben

Landkreis – Die autobahnplus Services GmbH ist im Zuge des ÖPP-Projektes A8 West I die Betriebsgesellschaft der Autobahn A8 zwischen dem Tunnel Allach auf A 99 und km 54+000 der A8 im Bereich der Anschlussstelle Augsburg West. Entlang dieser Strecke sind ca. 130 ha Weiden und Mähweiden eingerichtet worden, die seit 2011 beweidet wurden.

Die GmbH wird diese Flächen ab Januar 2021 in acht

Losen (Abschnitte) mit Größen zwischen knapp 10 und gut 27 Hektar zur Beweidung mit Rindern, Schafen oder anderen Weidetieren neu verpachten. Interessenten können sich auf ein oder mehrere Lose bewerben. Für die Flächen ist keine Pachtzahlung vorgesehen, der erhöhte Bewirtschaftungsaufwand wird vergütet.

Die Flächen sind als Feldstücke gemeldet und wurden entsprechend der Krite-

rien für den ökologischen Landbau bewirtschaftet. Die vollständigen Vergabeunterlagen werden seit dem 16. Juni 2020 verschickt.

Interessenten können sich formlos entweder schriftlich an die autobahnplus Services GmbH, Neulwirth 1 in 86453 Dasing, Telefonnummer 08205-96350-200 wenden oder per E-Mail auch an: service@aplus-services.de.

**BBV-Geschäftsstelle
Dachau-Fürstenfeldbruck**

Bußgeld für Radler

Landkreis – Radfahrende, die Ordnungswidrigkeiten begehen, werden nach dem bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog bestraft. Der amtliche Bußgeldkatalog führt nicht alle Ordnungswidrigkeiten von Radfahrenden einzeln auf. Alle anderen Verkehrsverstöße, für die Kraftfahrer ein Bußgeld über 35 Euro zahlen, werden bei Radfahrenden und Zufußgehenden mit dem halben Satz geahndet.

Für Radfahrende beträgt das Verwarnungsgeld 15 Euro, wenn der Bußgeldkatalog nichts anderes bestimmt.

Zusätzlich gilt: Zum Bußgeldbescheid (in der Regel ab 60 Euro) kommen Gebühren und Zustellungskosten von 28,50 Euro hinzu. Außerdem wird ab 60 Euro Bußgeld mindestens ein Punkt im Zentralregister in Flensburg eingetragen.

Betrunkene Radfahrende begehen eine Straftat. Wegen absoluter Fahrsicherheit – ab 1,6 Promille – oder geringerer Alkoholisierung in Verbindung mit Ausfallerscheinungen (Fahrfehler, Unfall) können Radfahrende angeklagt werden. Sie können ihren Führerschein verlieren, auch Radfahrverbote sind möglich.

<https://www.adfc.de/artikel/bussgeldkatalog-fuer-radfahrende/>

Defibrillatoren

Mammendorf

Bürgerhaus, Öffnungszeiten; Sportpl., Umkleidekabine; Sparkasse, jederzeit; Volksbank, jederzeit; Turnhalle/Mehrzweckhalle, (zu den Öffnungszeiten); Tennisclub (im Gebäude) zu den Öffnungszeiten; Firma Aremo (Oskar-von-Miller-Straße), jederzeit.

Adelshofen

Sportplatzweg 6, jederzeit; Am Lichtenberg 17, jederzeit.

Altheim

Kirche, jederzeit; Sportzentr., Öffnungszeiten; HVO Fahrzeug, nach Alarmierung.

Hörbach

Feuerwehrhaus, jederzeit.

Hattenhofen

Sportheim des SV Haspelmoor, Öffnungszeiten;

Jesenwang

TSV Sportheim, zu den Öffnungszeiten; Schule/Turnhalle, zu den Öffnungszeiten; Zweigstelle Sparkasse/Volksbank, jederzeit;

Landsberied

Gemeindekanzlei, jederzeit; Dorfwirt, jederzeit; Parkplatz Friedhof an der Rückseite des Leichenhauses, jederzeit.

Luttenwang,

Metzgerei Jais, jederzeit

Mittelstetten

Volksbank, jederzeit.

Nassenhausen,

Feuerwehrhaus, jederzeit.

Günzlhofen

Turnhalle, zu den Öffnungszeiten.

Informationen der evangelischen Kirche

Wir wollen mit Ihnen verbunden bleiben! - Gerade jetzt! Sollten Sie noch nicht in unserem Email Verteiler sein, schreiben sie uns bitte eine E-Mail an: Pfarramt.grath@elkb.de oder rufen Sie

uns an unter: 08144/7418. Wir versorgen Sie mindestens einmal pro Woche per Rundmail mit Informationen rund um unser Gemeindeleben, mit Terminen, Impulsen und Andachten.“

Konfirmation 2020

Wir werden uns im Sommer mit den diesjährigen Konfirmanden und ihren Familien in Verbindung setzen, wie und wann die Konfirmation nachgeholt wird.

Konfirmation 2021

Die Anmeldungen für unseren neuen Konfirmandenjahrgang 2021 sind bereits verschickt. Wer keine bekommen hat, aber neugierig auf unsere evangelische Gemeinschaft ist, und Lust auf eine spannende Zeit mit anderen Jugendlichen und tolle Aktionen hat, kann sich gerne im Pfarrbüro unter Telefon 08144/7418 melden.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf

erscheint monatlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gebiet der VG verteilt; Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus der VG“ ist der VG-Vorsitzende Josef Heckl;

Redaktion für den Teil „Aus dem Leben der Gemeinden“ Christoph M. Seidel, Telefon 08146/998462, Fax 08146/94060, E-Mail: info@cms-presse.de und Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt;

Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de; Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München; Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der VG Mammendorf wieder.

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 16. Juni 2020 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen. Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Juli 2020; Redaktionsschluss ist am 10. Juli 2020.

Fundsachen geltend machen

Fundnummer 36: Ring mit Gravur, gefunden am 13. Mai in Mammendorf an der Augsburgener Straße vor der Nikolauskirche;
Fundnummer 38: Schlüssel AXA mit Schlüsselanhänger, gefunden am 25. Mai in Mammendorf vor der Kirche beim Anwesen Neheidler;

Fundnummer 39: Stoffkoffer mit Ledergurt schwarz/braun, gefunden am 19. Mai in Mammendorf Espenstraße 6D an der Gartentür;

Fundnummer 40: Zwei Schlüssel mit Anhänger VdK, gefunden am 25. Mai in Mammendorf am Penny Parkplatz;

Fundnummer 41: Schlüsselbund mit Autoschlüssel Mercedes plus drei Schlüssel Abus, Schlüssel Fritz Namensschild Anhänger, gefunden am 27. Mai in Mittelstetten im Oberdorf;

Fundnummer 42: Fahrrad Tiefeinsteiger Prince blau Zoll 3-Gang-Nabenschaltung, Gepäckträger und Spiralschloss, Lenker und Schutzblech silber, gefunden am 26. Mai in Altheim Hochdorfer Straße, außerorts an der Bahnbrücke.

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf erscheint das nächste Mal am

23. Juli 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Sigrid Stühmer

Tel. 0 81 41 / 400 133

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Die Freiwillige Feuerwehr Mammendorf zum Phänomen Extremwetter

Mammendorf – Als Extremwetter wird ein Phänomen beschrieben, das außerordentliche Wetterereignisse umfasst. Sintflutartige Regenfälle, extreme Trockenheit/Dürre, Wirbelstürme oder Blitzes nehmen nicht nur gefühlt zu. Winterstürme treten im Winterhalbjahr im vorwiegenden Zeitraum von Oktober bis März, die Sommergewitter im Sommerhalbjahr in vorwiegenden Zeitraum von April bis September auf. Somit besteht letztlich das gesamte Jahr über die Gefahr von Unwetterereignissen, allerdings unterschiedlicher Art.

Wir klären Sie auf, was die Feuerwehr Mammendorf nach einem Unwetter zu tun hat - und was sie nicht tut.

Zunächst ein wichtiger Hinweis: Rufen Sie bei einer konkreten Gefahr immer sofort den Notruf 112 - wenn es die Lage erfordert, erhalten Sie von uns selbstverständlich Hilfe!

Auf der anderen Seite: überlegen Sie bei unkritischen Schadenslagen wie überfluteten Fahrbahnen zuerst, ob Sie dafür wirklich den Notruf 112 belasten müssen - Mitbürger, die vielleicht eine wirklich bedrohliche Schadenslage haben, bleiben so möglicherweise sehr lange in der Warteschlange der Leitstelle hängen. Denken Sie an Ihre Mitmenschen und halten Sie die Notrufleitungen für wirkliche Notfälle frei - vermeiden Sie in der ersten Stunde nach dem Ereignis unwichtige Anfragen an die Leitstelle.

Die Integrierte Leitstelle (Notruf 112) ist gerade bei Unwetterereignissen sehr stark belastet. Die meisten Schäden nach einem Unwetter sind nicht zeitkritisch und werden von uns nach und nach besichtigt und ggf. abgearbeitet. Warten Sie, bis das Unwetter vorübergezogen ist und begutachten Sie zunächst alle Schäden - entscheiden Sie dann, ob eine konkrete Gefährdung vorliegt. Sie erleichtern dadurch auch die Arbeit der Feuerwehr Mammendorf. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem in den ersten Minuten viele völlig unwichtige und unkritische Meldungen eingehen, die dann von uns bearbeitet werden müssen und meist zurückgestellt werden. Notfälle und konkrete Gefahrenmeldungen werden dadurch nur unnötig verzögert.

Nachdem ein starkes Unwetter über das Gemeindegebiet gezogen ist und die Feuerwehrleute im eigenen Gar-

ten ein Chaos vorfinden, dauert es meist nicht lange, bis der erste Alarm für die Feuerwehr Mammendorf ausgelöst wird. Oft folgen weitere Einsätze im Minutentakt. Bedingt durch die meist große Anzahl gleichzeitiger Einsätze wird nun ein spezielles Vorgehen nötig: die Priorisierung von Einsätzen. Dazu wird bei einer entsprechenden Anzahl von Einsätzen im Gemeindegebiet im Feuerwehrhaus eine sogenannte Führungsgruppe eingerichtet.

Die Leitstelle schickt dann die einzelnen Einsätze nur noch per Fax ins Feuerwehrhaus. Nur eilige Einsätze und Einsätze mit Menschenrettung werden nochmals alarmiert. Dadurch wird der Funk entlastet und wir können unsere Ortskenntnis gut ausnutzen, um die Einsätze je nach Dringlichkeit oder Machbarkeit einzuordnen. Die Führungsgruppe wird von mehreren Führungskräften in der Einsatzzentrale an den beiden Funkarbeitsplätzen und einem zusätzlichen Schreibtisch eingerichtet. Die Einsätze werden nun direkt an die einzelnen Fahrzeuge vergeben und durch die Kräfte vor Ort abgearbeitet.

Natürlich stehen uns nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung. Wir können selbst mit unseren sechs Feuerwehrfahrzeugen nur wenige Einsätze gleichzeitig abarbeiten. Deshalb fährt meist eine Führungskraft möglichst jeden Einsatzort an, erkundet dort die Lage und entscheidet über das weitere Vorgehen. Andere Einsätze werden zunächst auch zurückgestellt, da es beispielsweise nur wenig Sinn macht, eine überflutete Straße abzupumpen - die Kanalisation oder auch die Sickerschächte können die Wassermassen ohnehin nicht abführen. Innerhalb einer Stunde hat sich das Problem - zumindest in Mammendorf - erfahrungsgemäß meist von selbst gelöst.

Viele Unwettereinsätze stellen sich bei der Erkundung als unnötig heraus. Entweder, weil keine Gefahr für die Öffentlichkeit besteht (Baumschäden über Privatgrundstücken), sich das Problem in absehbarer Zeit von selbst erledigt (überflutete Fahrbahnen) oder der Aufwand für die Feuerwehr nicht verhältnismäßig ist und Mannschaft und Gerät nicht unnötig gebunden werden soll. Auch die Leitstelle wird dadurch unnötig belastet und lebensbe-



Von der Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus Mammendorf koordiniert die Führungsgruppe die zahlreich vorliegenden Einsatzstellen bei flächigen Unwetterlagen.

FOTO: FFW MAMMENDORF

drohliche Notfälle können unter Umständen nur verzögert aufgenommen werden.

Überlegen Sie sich deshalb bitte, ob Sie die Feuerwehr wirklich dringend benötigen. Vielleicht können Sie den Schaden selbst beheben, eventuell auch mit der Hilfe Ihrer Nachbarn, die vielleicht nicht betroffen sind. Einen kleinen abgebrochenen Ast können Sie nach dem Unwetter auch ohne größere Gefahr selbst von der Straße ziehen oder nur geringe Mengen Wasser in Ihrem Keller (weniger als 10cm) mit Kübeln und Lappen aufnehmen. Es laufen bei einem Unwetter nicht selten 20 Einsätze innerhalb kurzer Zeit ein. Es ist uns also ohnehin nicht möglich, alle sofort zu bearbeiten.

■ Konkret bedeutet das

Auspumpen von Kellern ... wird erst ab einer Wassertiefe von einigen Zentimetern durchgeführt. Die Vielzahl der Einsätze macht dieses Vorgehen notwendig. Bei weniger Wasser müssen Sie leider selbst tätig werden. Auch macht das Auspumpen erst Sinn, wenn kein Wasser mehr von außen nachläuft. Selbsthilfe-Tipp: prüfen Sie regelmäßig die Bodenabflüsse und eventuell vorhandene Rückstauklappen auf ihre Funktion. Stellen Sie bei einem Unwetter rechtzeitig den Strom im Keller ab, um Kurzschlüsse durch Wasser zu verhindern.

Abgerissene Äste ... werden von der Feuerwehr nur entfernt, wenn sie die öffentliche Sicherheit gefährden und der Einsatz von z.B. Motorkettensägen notwendig ist. Äste, die auf Privatgrund zu stürzen drohen und dabei keine erhebliche Beschädigung von Sachwerten zu befürchten ist, werden in der Regel nicht durch die Feuerwehr entfernt. Selbsthilfe-Tipp: sichern Sie die Gefahrenstelle bis zum Eintreffen der Feuerwehr z.B. mit einem Warndreieck oder Ähnlichem ab. Kleinere Äste

und werden von uns selbstständig kontrolliert. Selbsthilfe-Tipp: Heben Sie keine vermeintlich verstopften Gullydeckel selbst an - es kann dadurch ein lebensgefährlicher Sog entstehen.

■ Kostenpflicht

Bitte beachten Sie, dass die meisten Einsätze im Rahmen des Unwetternotdienstes auf Ihrem Privatgrundstück kostenpflichtig sind (§ 1 Abs. 2 der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehren - KSFw)! Bevor wir tätig werden, erhalten Sie von der Feuerwehr weitere Informationen über die Kostenpflicht. Meist können die Kosten von einer Versicherung übernommen werden - informieren Sie sich am Besten im Voraus bei Ihrer Versicherung.

■ Das richtige Verhalten

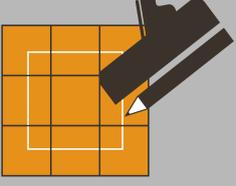
Bringen Sie sich trotz allem bitte nicht selbst in Gefahr! Achten Sie vor allem bei überfluteten Räumen darauf, dass der Strom abgeschaltet ist! Bleiben Sie während des Unwetters in Ihrem Haus und versuchen Sie nicht, noch irgendwelche Sachen in Ihrem Garten zu retten. Warten Sie ab, bis sich das Unwetter verzogen hat. Beobachten Sie das Wetter in den Sommermonaten und verfolgen Sie am Besten im Voraus bereits die Warnmeldungen der Wetterdienste. Hilfreich sind auch Smartphone-Apps, z.B. die WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes, die Sie per Push-Nachricht vor heranziehenden Unwettern rechtzeitig warnen können.

Rufen Sie bei einer konkreten Gefahr den Notruf 112 - wenn es die Lage erfordert, erhalten Sie von uns sofort Hilfe!

Christian Huber, Kommandant

Foto: FFW Mammendorf

SCHALLSCHUTZFENSTER



SCHREINEREI
WINTERGARTEN
INNENAUSBAU
TÜREN · FENSTER

WAGNER

TELEFON 08145/9 4707 • FAX 08145/9 4708
THOMAS-FÜHRER-STR.6 • 82291 MAMMENDORF
WWW.WAGNER-SCHREINEREI.DE

Gartenbauverein Mittelstetten – die erste Blühwiese

Mittelstetten – Mitglieder des Gartenbauvereins haben mit dem gebotenen Sicherheitsabstand eine Fläche am Friedhofsparkplatz als Blüh-

wiese angelegt. Die Vorbereitung der Fläche erfolgte in verschiedenen Arbeitsschritten. Da der Boden von starkem Wurzelwerk durchzo-

gen war, musste das Erdreich zunächst mit schwerem Gerät vorbereitet werden.

Zum Glück hatte ein Vereinsmitglied noch einen Zweischarenpflug, mit dem das Erdreich umgepflügt werden konnte. Moderne Pflüge wären hierfür aufgrund ihrer Größe völlig ungeeignet gewesen. Nach etwas Ruhezeit und unter Berücksichtigung der Wetterprognose wurde der Boden dann mit einer Motorhacke verfeinert.

Beim Einsäen war nochmal Handarbeit erforderlich. Zum Schluss wurde der Boden noch gewalzt. Dies übernahmen mit viel Spaß die zwei Enkeltöchter von einer Vereinsangehörigen. Der Rest bleibt jetzt der Natur, dem Wetter und deren Einflüssen überlassen

Gebhard Dörr,
Ländlicher Garten Mittelstetten
Foto: Gartenbauverein



Texte und Fotos der Porträts liegen in der Verantwortung und inhaltlichen Gestaltung bei den jeweiligen Vereinen.

Die Fotos stammen in der Regel aus der Zeit vor der Corona-Krise.

Die Vereinsporträts werden weiter fortgesetzt. Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Christoph M. Seidel, Telefon 08146/998462, Fax 08146/94060, E-Mail: info@cms-presse.de

Soziale Einrichtungen

„Ein bisschen mehr wir“ (EBMW): Hilfe für Alleinerziehende in Punkto Betreuungsangebote, soziale Hilfe und ähnliches. Vorsitzende: Margit Quell, Hartfeldstraße 11 in Mammendorf. Kontakt per Telefon unter 08145 6124 oder per Fax an 08145 6125.

„Zwei Hände mit Herz“: Betreuung für Kinder und Senioren in Alltags- und Notsituationen, bei Behinderung und/oder Demenzerkrankung. Kontakt: Herlinde Schlemmer, Krippstraße 1 in Nassenhausen. Telefon: 0151 52576636 oder E-Mail info@herlindeschlemmer.de; online www.herlindeschlemmer.de.

„Casa Reha“: Seniorenpflegeheim im Kloster

Spielberg in Oberschweinbach, Am Schlossberg 4. Stationäre Pflegeeinrichtung. Kontakt: Telefon 08145 9951100, Fax: 08145 9951199.

Seniorenheim Jesenwang: Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege, Buchenweg 2 in Jesenwang. Kontakt: Telefon 08146 770, Fax 08146 7777. Online www.seniorenheim-jesenwang.de.

Seniorentagespflege Adelshofen Am Anger: Aichangerstraße 3 in Adelshofen, Kontakt: Telefon 08146 510, Mobil 0179 1959964, Fax 08146 997839, E-Mail eschma@senta-aho.de, online unter www.senta-aho.de.

JuCa – Sommerferienprogramm



Hallo Mammendorfer Kinder, Hallo Eltern,

das diesjährige Sommerferienprogramm der Gemeinde Mammendorf (in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendcafé) wird trotz der Corona-Pandemie geplant. Da es für die Vereine in der derzeitigen Situation sehr schwierig ist, Veranstaltungen zu planen, wird das Programm heuer nur digital auf der Homepage des Jugendcafé e.V. www.juca-west.de veröffentlicht.

Hierdurch haben die Veranstalter länger Zeit, die aktuelle Lage zu beobachten und ihre Veranstaltungen darauf abzustimmen.

Eventuelle Änderungen oder Absagen einzelner Veranstaltungen werden auf dieser Homepage immer wieder aktualisiert. Anmeldezeit wird vom 1. bis einschließlich zum 23. Juli sein.

Derzeit werden von einzelnen Ortsvereinen schon folgende Veranstaltungen angeboten:

Ferienbetreuung I: Montag bis Freitag vom 27. bis 31. Juli (Sofern das Betreuungsverbot aufgehoben wird.)

Tennis-Schnupperstunden: Donnerstag und Freitag vom 30. Bis 31. Juli.

Fit in den Sommer: Freitag, den 31. Juli.

KJR-Spielmobil: Montag bis

Freitag vom 3. bis 8. August.

Ferienbetreuung II: Montag bis Freitag vom 3. bis 8. August. (Sofern das Betreuungsverbot aufgehoben wird.)

Nature-Day: Mittwoch, den 12. August.

Kurrentschrift Teil 1: Donnerstag, den 20. August.

Kurrentschrift Teil 2: Freitag, den 21. August.

Kegeln: Freitag, den 28. August.

Bogenschnuppern: Samstag, den 29. August.

Ferienbetreuung II: Montag bis Freitag vom 31. August bis 4. September. (Sofern das Betreuungsverbot aufgehoben wird.)

Yoga: Dienstag, den 1. September.

Erlebnistag bei der Wasserwacht: Donnerstag, den 3. September.

Sommerbiathlon: Samstag, den 5. September.

Schnupperfischen: Sonntag, den 6. September.

Wir bitten die Vereine, soweit es aufgrund der Auflagen möglich ist, entsprechende Veranstaltungen anzubieten, unter Umständen auch mit geringeren Teilnehmerzahlen.

Gerade in diesen Sommerferien sind Ablenkung und alternative Angebote für die Kinder und Jugendlichen wichtig.

Da die Anmeldezeit erst ab 1. Juli beginnt, kann sich der ein oder andere Ortsverein gerne noch bis Montag, den 29. Juni eine Aktion überlegen und unter mammendorf@juca-west.de abgeben.



Dringend Baugrundstücke zum Kauf gesucht!

Häuser • Grundstücke • Finanzierungen
Michael Herrmann • Am Rain 17a • 82294 Oberschweinbach
www.mh-wunschhaus.de • info@mh-wunschhaus.de
☎ 08145-809554 oder 0172-7138037



in Kooperation mit:



Der Verein „Lebensraum Haspelmoor“ informiert

Haspelmoor – Wegen der Corona-Krise und den damit verbundenen behördlichen Auflagen sind bis auf weiteres auch alle für das

zweite Halbjahr 2020 vorgesehenen Veranstaltungen des Vereins „Lebensraum Haspelmoor“ abgesagt.

Müllsammlungen in Jesenwang

Am 6. Juli kann Problem Müll am Bauhof abgegeben werden zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. Zudem sammelt die Freiwillige Feuer-

Wehr Jesenwang am 11. Juli Altpapier ein. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Beachtung dieser beiden Termine.

Fotogruppe Mammendorf – Klaus Becker



Der Griechenland-Fan hat sich besonders für Fotos aus dem Pfarrverband verdient gemacht. Ob Cäcilienkonzert, verschiedene große kirchliche Gottesdienste, Adventsfeiern oder Bergmessen – Becker hält die feierliche Stimmung dieser Glaubensbezeugungen stets fest. Zusätzlich sieht man ihn das Hattenhofer Blech begleiten, etwa auf der Oidn Wiesn oder auch bei ihren Konzerten. Ebenfalls kümmert er sich sehr darum, Veranstaltungen für Senioren zu fotografieren und für die Nachwelt festzuhalten.

Alle Fotos: Klaus Becker

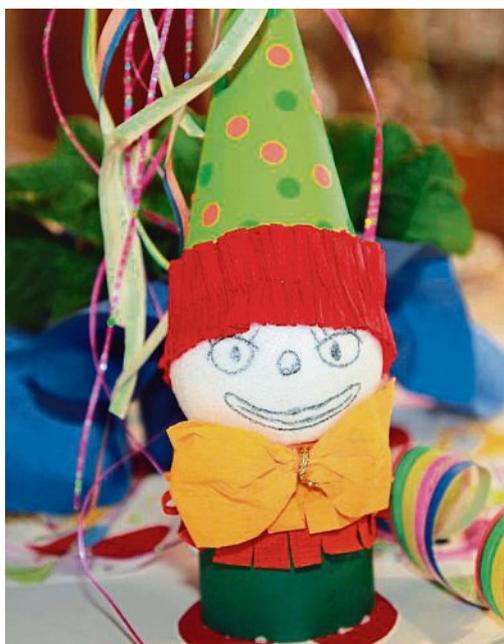


Foto Klaus Becker



**Ofen + Fliesenhandel
Mammendorf GmbH**



Münchner Str. 12, 82291 Mammendorf
www.ofen-fliesen-mammendorf.de
 Tel.: 0 81 45 / 92 81 41 4

ÖFEN · FLIESEN · ABHOLMARKT

Fotogruppe Mammendorf – Anton Fasching



blicke festhält. Oft ist er gar Mitorganisator und kümmert sich darum, dass alles glatt läuft, wie etwa beim jährlichen Christkindmarkt oder beim Faschingszug. Dass ihm die Kultur und Vielfalt am Herzen liegt, spürt man auch in seinen Bildern. Besonders zur Corona-Zeit hat er einen weiteren wichtigen Beitrag geleistet: den Ostergottesdienst in Mammendorf sowie weitere Gottesdienste auch in Nassenhausen hat er mitgefilmt, damit während der Kontaktbeschränkungen die Menschen am geistlichen Leben teilhaben können. (Die Filme finden Sie zum nachschauen ebenfalls auf der Homepage der Fotogruppe.) Ebenso beeindruckt Fasching immer wieder mit faszinierenden Drohnenaufnahmen.

Der Mammendorfer Kulturreferent und Website-Administrator. Aus dem kulturellen Leben Mammendorfs ist Fasching überhaupt nicht mehr wegzudenken. Kaum eine größere Veranstaltung gibt es, bei der er nicht seine Kamera dabei hat und mit Freude und Elan die Augen-

Fotos: Anton Fasching (6) und Wolfgang Pollich (1)





LÖFFLER

Ihr Raumausstatter

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz

- Polsterstoffe
- Montage
- Nähstudio



Martin-Bauer-Weg 38 · 82291 Mammendorf
Telefon: 08145 - 441
www.raumausstattung-loeffler.de
raumausstattung.loeffler@t-online.de

Löffler e.K.

Fotogruppe Mammendorf – Robert Hoiss



Foto Robert Hoiss.

Der Name Robert Hoiss ist neben seinen Fotografien des Mammendorfer Lebens untrennbar mit dem Haspelmoor verbunden. Die große Leidenschaft der Naturfotografie setzt er dafür ein, für das „Naturjuwel“ vor der Haustür zu werben – und sich auch für dessen Schutz

einzusetzen. Dafür fängt er nicht nur die Schönheit der Natur in seinen Bildern ein, sondern gibt in der VHS auch Kurse mit Wanderungen in das Haspelmoor, um möglichst vielen Menschen die Besonderheiten dieser Landschaft näher zu bringen.

Alle Fotos: Robert Hoiss



TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

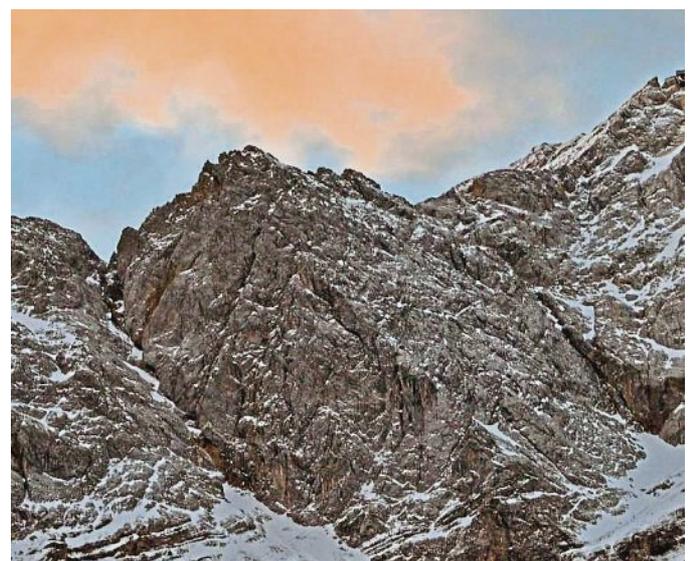
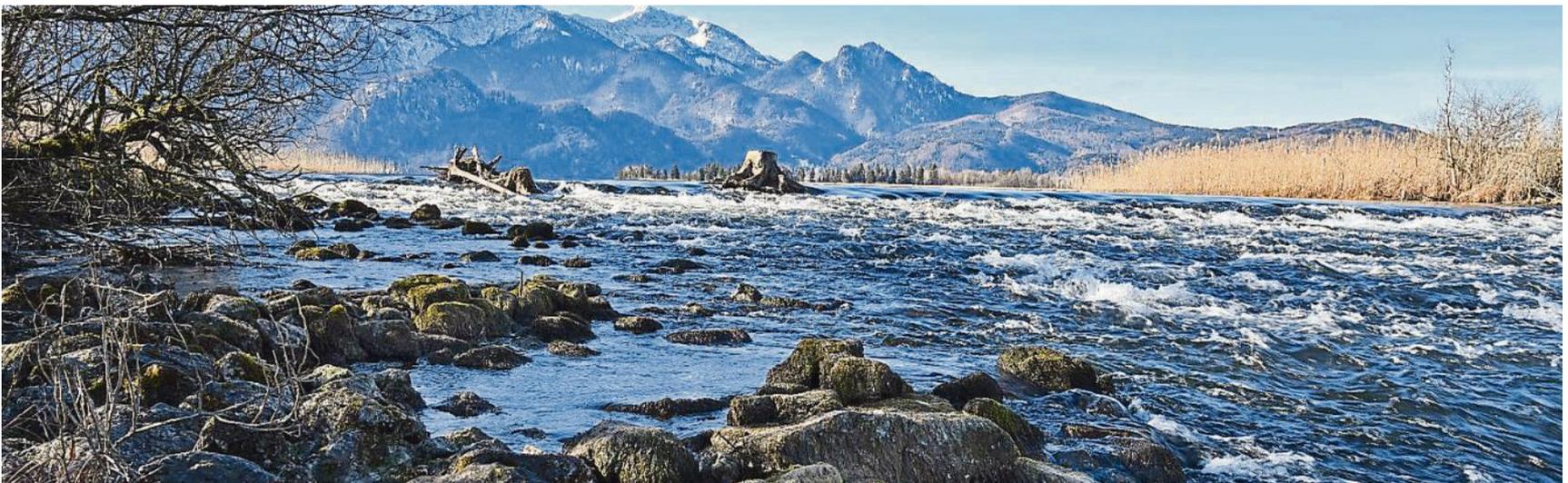
ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Fotogruppe Mammendorf – Reinhard Metzger



Eine ganz besondere Leidenschaft von Reinhard Metzger dürfen die Mitteilungsblatt-Leser jedes Jahr miterleben: bei den großangelegten Auslandsreisen, über die Johann Thurner stets berichtet, ist Metzger stets dabei, um die großartigen Landschaften, eindrucksvollen Gebäude und die Stimmung dieser Länder mit seiner Kamera einzufangen. Seine große Leidenschaft sind dabei Gebirgsfotos. Auf der Fotogruppen-Homepage gibt es zusätzlich von ihm erstellte Filme zu sehen, von Storchepaaren, der Zugspitze, ein Zeitraffer des Badesees oder dem Faschingsumzug.

Alle Fotos: Reinhard Metzger



Ulrich Schegg
Geschäftsführer



Malerei Schegg GmbH
Burgstrasse 7 · 82278 Althegnenberg
Telefon: 08202/8829 · Telefax: 08202/8744
Mobil: 0173 / 962 57 81
info@malerei-schegg.de · www.malerei-schegg.de

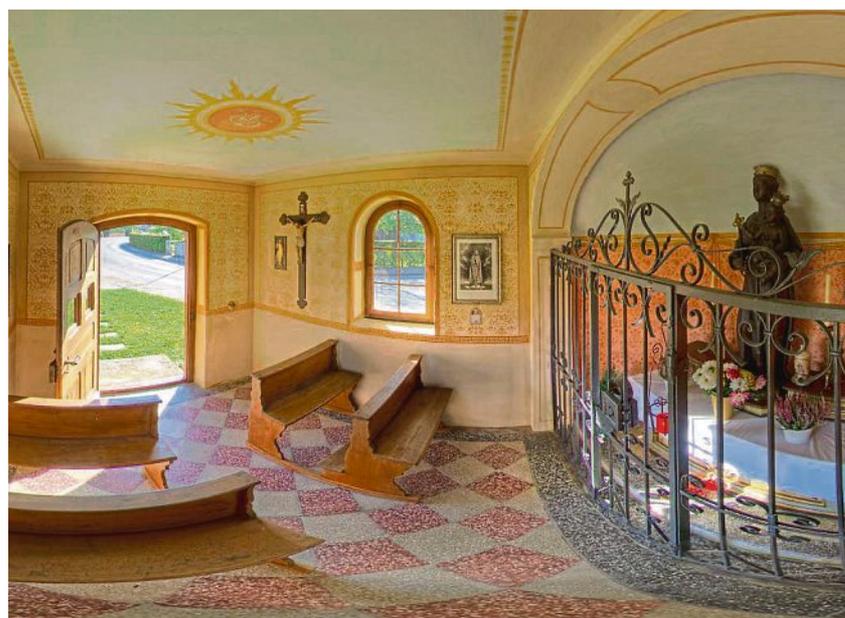
Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier-,
Tapezier- und Bodenverlegearbeiten
Fassaden-Sanierung und Gestaltung
Vollwärmeschutz
Lasur- und Spachteltechniken
Luftentfeuchtungsgeräte-Verleih

Fotogruppe Mammendorf – Matthias Pöller



Einen ganz besonderen Fotografie-Zweig betreibt Matthias Pöller: Kugelpanoramas. Dabei handelt es sich um Panoramabilder, bei denen sämtliche Blickwinkel wiedergegeben werden, die von einem Standpunkt aus sichtbar sind. In der heutigen Zeit kann man sich so am Bildschirm oder auf seinem

Smartphone in andere Orte direkt hineinversetzen, als stünde man direkt am Ort. Weitere imposante Beispiele dafür gibt es von Matthias Pöller auf der Fotogruppenseite zu sehen. Schauen Sie deshalb gerne selbst vorbei auf www.fotogruppe-mammendorf.de **Alle Fotos: Matthias Pöller**



Meisterbetrieb für:

- ✓ Sanitär-Installationen
- ✓ Badrenovierungen
- ✓ Alternative Wärme- und Heizsysteme
- ✓ Solartechnik
- ✓ Öl- und Gasheizungen

SONNENKLAR ✓

Daubner GbR
Heizung · Sanitär

Oskar-von-Miller-Straße 4
D-82291 Mammendorf

Telefon (0 81 45) 14 81
Telefax (0 81 45) 83 92

Fotogruppe Mammendorf – Wolfgang Pollich



Der Physiker unter den Fotografen. Er stieß 2007 zur Fotogruppe, nachdem sich der Heimat- und Trachtenverein „D'Moasawinkler“ gegründet hatten. Vornehmlich bei den Blasmusikveranstaltungen sieht man ihn des Öfteren, etwa letztes Jahr bei den Wertungsspielen in der Schule oder den Auftritten der Mammendorfer Blaskapelle sowie der Jugendblaskapelle Da Capo. Auch er hat ein großes Faible für die Natur und zeigt in seinen Impressionen ein herrliches Auge für ihre Schönheit.

Alle Fotos: Wolfgang Pollich



Ihre
Baumschule
im Landkreis

egesagarten
WÜRSTLE
GARTENLAND



Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

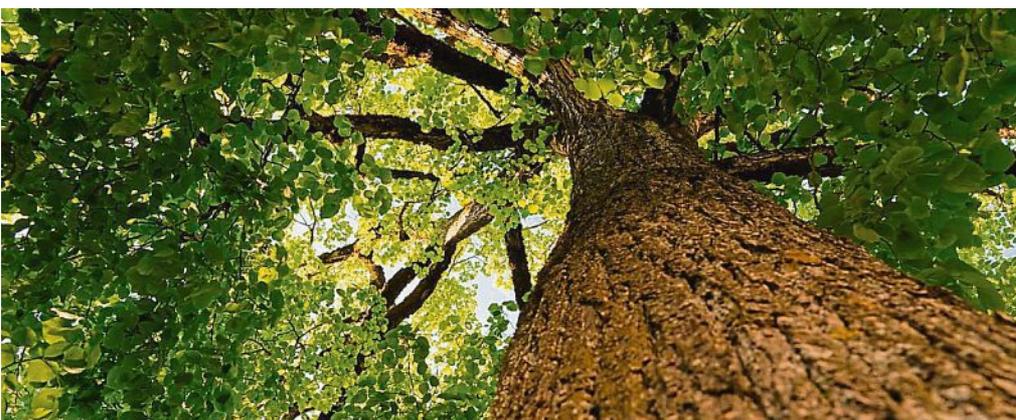
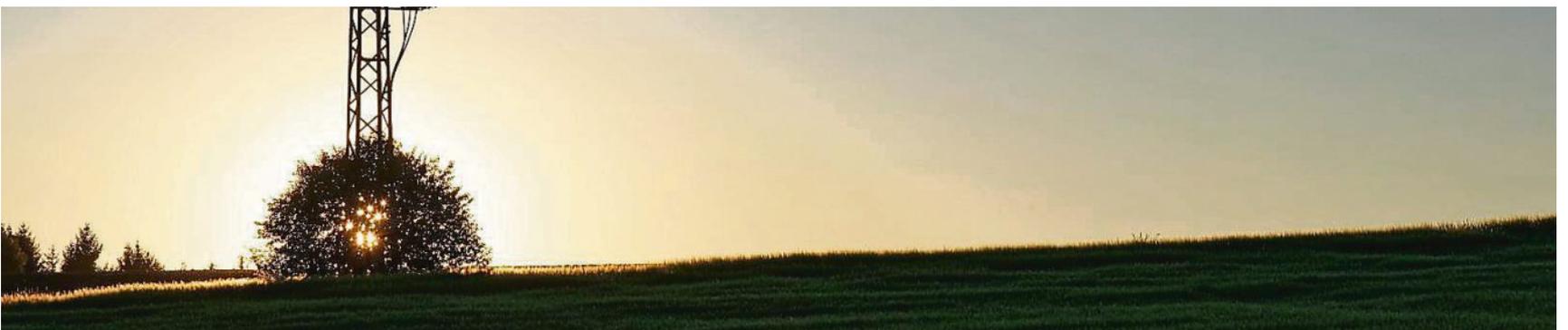
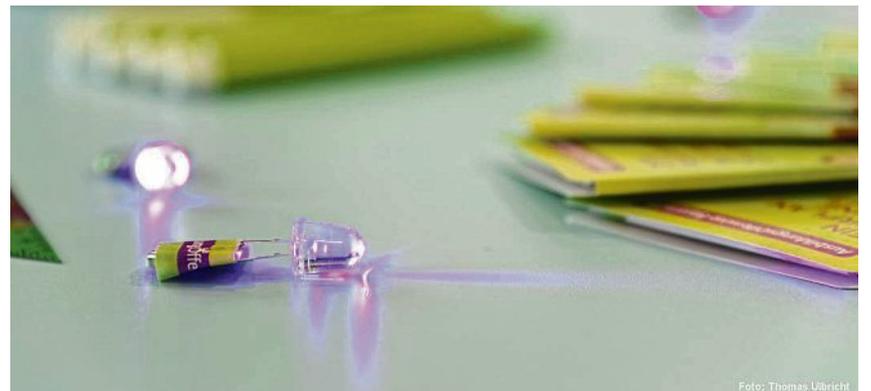
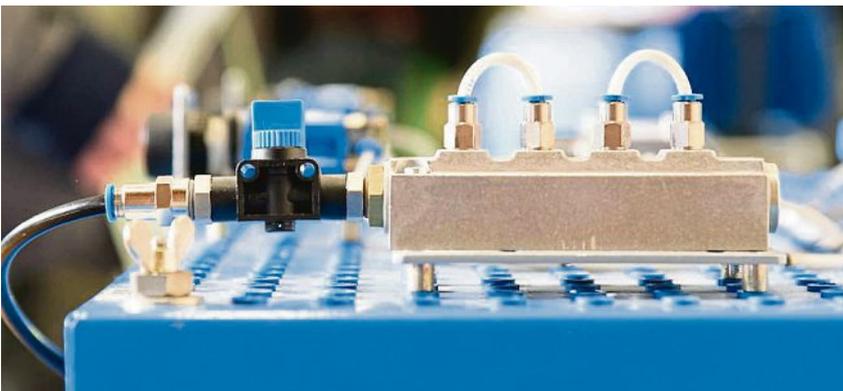


Fotogruppe Mammendorf – Thomas Ulbricht



Die Begeisterung für die Fotografie kam bei Thomas Ulbricht bereits im Alter von acht Jahren – und war seitdem ungebrochen. Wie er selbst schreibt: „Es hat mich schon früh begeistert, Augenblicke festzuhalten und Dinge sichtbar zu machen“. Der Schwerpunkt von Ulbrichts Fotografie liegt demnach auch in der Veranstaltungsfotografie. Doch auch Naturfotografie liegt ihm am Herzen. Zusätzlich zur Fotogruppen-Seite betreibt Thomas Ulbricht eine eigene Homepage: www.thomas-ulbricht.name. Dort findet sich neben Verweisen auf die Fotogruppe und einer umfassenden Galerie seine Fotografien auch ein Link auf ein weiteres Projekt, welche Ulbricht sehr am Herzen liegt: die Helmut und Gertraud Stampfl-Stiftung. Dort ist er einer der drei Vorstände. Das Kapital der Stiftung soll vor allem in der Jugend- und Altenhilfe eingesetzt werden, aber auch im Tierschutz.

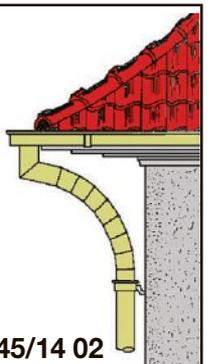
Alle Fotos: Thomas Ulbricht



Wolfgang
Daubner
Spenglerei

MEISTERBETRIEB

Oskar-von-Miller-Straße 4a
82291 Mammendorf · Telefon 0 81 45/14 02



Chorgemeinschaft Mittelstetten 1977

Mittelstetten – Den Mittelstettener Bürgermeister Heinrich Hoffmann wurmte, dass die Gesangs-Chöre ringsherum blühten, aber in der eigenen Gemeinde Chor-Fehlanzeige herrschte. Zumal er als Dauergast beim „Eberl“ in Hattenhofen die Probenarbeit der dort heimischen „Sängerrunde“ von 1921 miterleben konnte – und dass Musik verbindet.

Hoffmann ging 1976 zum Angriff über, unterstützt vom Lehrer und Musikerzieher Artur Gebhardt. Die Fühlungnahme galt zunächst dem Hattenhofener Chor und die Anfrage, ob sie denn die Patenschaft übernehmen würden. Nach dem bestandenen (Bier und Fröhlichkeit) Patenbitten erhielt man die Zusage. Und so erschien Hattenhofen mit reichlich Fußvolk zur vorläufigen Gründungsversammlung mit Interimsvorstand beim „Lenz“ im Gasthof „Post“ in Mittelstetten am 19. November 1976.

Das Chorkind – das jüngste damals im Sängerkreis FFB – wurde geboren, bekam aber den falschen Namen mit „Gesangverein Mittelstetten“, den man dann im Januar 1980 zur „Chorgemeinschaft Mittelstetten“ änderte. Da das Restjahr 1976 für neue Akzente und Aktivitäten der Interims-Führung nicht mehr viel hergab, verlegte man die erste offizielle Mitgliederversammlung auf den 13. Mai 1977, mit der Annahme einer Satzung und Wahl der Vorstandschaft.

Das war die eigentliche Geburtsstunde des Vereins. Erster Vorstand wurde Alfred Aubele und blieb es bis 1985. Die Chorleitung für die insgesamt 27 Sänger/innen übernahm erwartungsgemäß Artur Gebhardt bis 1981. Er sorgte bei den Kreissingen ab 1978 und bis 1981 für einen starken Eindruck – unter anderem in Olching mit dem



Beitrag „Ein Jäger längs dem Weiher ging“. Erstaunlicherweise wurde der Chor dann noch 1980 beim Kreissingen in Steinbach als „Liedertafel Mittelstetten“ vorgestellt.

In den 80er/90er Jahren gedieh das Adventssingen in St. Silvester zum Standard und zur Qualität – auch unter Einbezug ortsfremder Musiker und unter Vermittlung von Hans Wirth, Siggie Graf und Walter Schwägerl. Natürlich spielten auch die heimischen Instrumentalisten eine tragende Rolle. In der Regel brachte das eine vollbesetzte Kirche, einschließlich Empore.

Zu den gern aufgesuchten Auftrittsorten zählte zum ökumenischen Ausgleich die Bergkapelle in Althegnenberg. Sie eignete sich hervorragend für einen intim-kirchlichen Liederreigen. Ein Vorzugstitel dabei war „Locus iste“, aber auch Mozarts meistgespieltes Stück „Ave verum corpus“. Zu den „Pflichtaufgaben“ zählte das jährlich einmal stattfindende Maianachtssingen und auch das gewünschte Singen zur ersten Kommunion in St. Silvester. 20 Jahre lang und mit dem Schwerpunkt „Bergkapelle“ war Regina Günther als Lektorin und Prädikantin für die evangelische Kirchengemeinde St. Johannes in Mering tätig. Pfarrer Siegfried Bernard schrieb am 28. Jan. 2007 über sie: „Ich war immer wieder beeindruckt von der Art und Weise, wie sie uns Gott näherbrachte.“

Die fröhlicheren Angelegenheiten spielten sich mit dem

„Mondbeschaun“ im August am Schellenberg oder Burgholzweg ab. Manchmal bis ins Morgengrauen. Ins pralle Leben gerufen von Emmi Hamperl, die dann auch noch mit Renate Bach den Sommerpausen-Weißwurststammtisch der Chor-Aktiven mit Befreundeten beim „Lenz“ organisierten. Der feuchtfröhliche und oft bis Mitternacht getätigte Abschluss der Sanges-Saison nach dem Kreissingen vollzog sich dann in ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen: Bei Resi und Siggie Graf in Vogach („Bathschuster“) und in der Jetztzeit bei Anni und Hans Lais in Mittelstetten („Bäckerschneider“):

Eine kleinere Gruppe aus allen Stimmlagen nahm an den vom Sängerkreis angebotenen Fortbildungs-Samstagen teil. Genauso intensives Singen und Lernen erfuhr die Chorgemeinschaft mit den Probensamstagen vor den Adventssingen mit den Dirigentinnen Veronika Kühlmuß/Dietrich ab 2008 und Gertraud Schöttl ab 2012. Vereinzelt nahmen Chormitglieder an den renommierten Bad Feilnbacher Chorwochen des Bayer. Sängerbundes nach Ostern teil.

Das 10-Jährige feierte man in der „Regentschaft“ von Karin Hölzl (1985-88) im kleinen Rahmen am 16./17. Mai 1987 mit dem Baidnkirchner Kirchenchor (Leitung: Albin Platz) und der „Sängerrunde“ Hattenhofen in der Werkshalle von Hans und Renate Lindörfer. Die Begrüßung und Verabschiedung übernahm

Karin Hölzl, für die bisherige Chronik und Ehrungen war Festwart Günter Schäftlein zuständig. Zum Festgottesdienst am Sonntagmorgen sang die Chorgemeinschaft die „Primizmesse“ von Josef Gruber in St. Silvester.

Das 25Jährige Jubiläum 2002 (22./23. Juni) war ein Erfolg und lag überwiegend in den Händen des rührigen, umsichtigen Klaus-Dieter Rappat als 1. Vorstand. Auch in 2002 wiederholten wir das Patenbitten am 11. April erneut bei der „Sängerrunde“ in Hattenhofen. Es wurde wieder ein fröhlicher Abend. Ein besonderer Dank ging bei dieser Gelegenheit an unseren Zither-Inno Bader, der oft bei kirchlichen Anlässen für die „Lechrainer“, „Waldler“ und „Kleine Messe“ zur Verfügung stand. Aber auch bei weniger ernsthaften Feiern.

Bei den Ehrungen ist sehr erfreulich, dass von den 17 Mittelstettener Gründungsmitgliedern zum „Gesangverein Mittelstetten“ beim Jubiläum 2002 noch 12 an Bord waren. Der erste Bürgermeister Ernst Presser erachtete in seinem Chronik-Gruß Wort die Chorgemeinschaft Mittelstetten als wichtiger Kulturträger in der Gemeinde, um Liedgut zu erhalten und die Dorfgemeinschaft zu beleben. Die Chronik und Festschrift Mittelstetten 1977 verfasste Günter Schäftlein. Sie umfasst 130 Seiten.

Leider, leider verstarb am 16. August 2003 der 2. Bürgermeister (1978-84) und langjährige Gemeindegassier Josef Lais im Alter von 79 Jahren. „Sepp“ hatte sich auch um neue Sänger/innen für die Chorgemeinschaft sehr verdient gemacht.

Der „Musikalische Dorfabend“ und das damit verbundene 67. Kreissingen 2016 im Austragungsort Mittelstetten am 10. und 12. Juni war natürlich eine ganz besondere Auszeichnung für die Chorgemeinschaft, aber auch für die Gemeinde Mittelstetten. Zum ehemals jüngsten Chorkind im Sängerkreis kam jetzt die Anerkennung für eine dauerhafte musikalische Leistung im Landkreis Fürstentfeldbruck. Der besondere Verdienst für diese Berufung und Auszeichnung geht an den 1. Chor-Vorsitzenden Reinhard Mahlmann, der durch sein Mitwirken im Vorstand des Sängerkreises persönliche Wertschätzung gewonnen hat.

„Dorfabend“ und Kreissingen

verliehen zur vollen Zufriedenheit von Gästen und Chören. Am Einstiegsabend waren sieben Chöre und zwei Musikgruppen beteiligt und für das „leibliche Wohl“ in der sogenannten „Bader-Halle“ alles bestens gesorgt. Am 67. Kreissingen nahmen insgesamt 20 Chöre teil. Die Chorgemeinschaft Mittelstetten wählte das Volkslied aus Israel „Tum Balalaika“. Für die Abwicklung der Geschehnisse gebührt dem 2. Vorstand Hans Lais und den vielen fleißigen Helfern ein großes Lob. Es liegt eine Bild-Dokumentation zu den Tagen vor.

An den bisherigen jährlichen 70 Kreissingen seit 1949 im Sängerkreis Fürstentfeldbruck nahm die Chorgemeinschaft Mittelstetten regelmäßig seit 1978 teil. Nur nicht am 61. Singen, weil die Chorleiterin Veronika Kühlmuß an diesem 29. Mai ihren Max heiratete – in der Schondorfer Bergkirche und feierte mit der Chorgemeinschaft, die das sehr ausgiebig genoss, in Riederau am Ammersee.

■ Die bisherigen Chorleiter waren/sind:

Artur Gebhardt (1976-81);
Michael Haage (1981-87);
Rektor Christoph Bals (1987-90);
Helmut Waldsinger (1991-94, 1997-2007);
Marcel-Georg Borsas (1994-97);
Veronika Kühlmuß/Dietrich (2008-2011);
Gertraud Schöttl (seit 2012).

■ Die bisherigen 1. Vorsitzenden waren/sind

Alfred Aubele (1977-85);
Karin Hölzl (1985-88);
Adolf Schebesta (1988-91);
Günter Schäftlein (1991-97);
Klaus-Dieter Rappat (1997-2003);
Reinhard Mahlmann (seit 2003).

Der Verein

Gründungsjahr: 1977.
Mitgliederzahl: 89.
Erster Vorsitzender:
Reinhard Mahlmann.
Chorleiterin:
Gertraud Schöttl.

Wir proben

(wenn wir wieder dürfen) jeden Donnerstag um 20 Uhr im Gemeinderaum im Rathaus und freuen uns über jedes neue Mitglied. Notenlesen ist schön, aber nicht unbedingt notwendig. Mehr Informationen im Internet unter <http://www.chorgemeinschaft-mittelstetten.de>

WOHNEN & KÜCHEN
KESER
HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF
MAMMENDORF & OLCHING
www.keser-homecompany.de

BEI UNS BEKOMMEN SIE EINE ORDENTLICHE ABFUHR!
Fritsch – Ihr kompetenter Partner
rund um Recycling & Entsorgung.
FRITSCH Tel 081 45-928660
82291 Mammendorf
RECYCLING & ENTSORGUNG www.fritsch-containerdienst.de

Chorgemeinschaft Mittelstetten 1977 unterwegs – von Nah bis Fern ...

Mittelstetten – Beziehungen zu „Auswärtigen“ wurden mit Sangesfreunden/innen in Thüringen und der Schweiz gepflegt. Im Saalfeld der Wendezeit im Oktober 1990 ein erster, freundlicher Empfang durch den katholischen Kirchenchor unter Werner Materne, arrangiert durch Ulf Schäftlein, heute in Vogach ansässig. Private Schlafplätze gab es für jeden vom Chor. Bier und das Essen für den romantischen Abend im „Waldhaus“/Thüringer Wald spendeten wir. Am Sonntag Stadtrundgang und Fototermin vor dem historischen Rathaus am Markt und auf der Rückfahrt Besuch von Schloss Burgk an einer oberen Saaleschleife.

Der Gegenbesuch der Saalfeldener im April 1991 war musikalisch mehr untermauert. Samstagabend bot die Materne-Truppe im Gasthof „Post“ eine Menge herzerfrischender Sketche. Zuvor hatten wir ihnen den Ammersee und die alte Reichsstadt Landsberg am Lech präsentiert. Die Messe am Sonntagmorgen gestalteten die Gäste mit Gesängen aus Taize. Die Brotzeit zum Abschluss feierten wir auf dem Vogacher Freisitz bei Farn. Graf.

2. Besuch: Großer Bahnhof am 23. April 1994 im Pfarrgarten der katholischen Kirche Saalfeld für die Chorgemeinschaft. Rechtzeitig auch für die Thüringer Rostbratwürstel und das Rostbrätel, von Saalfelder Bier umspült. Volles Abendprogramm im nahen Fischerdorf a.d. Saale. Am Sonntagmorgen gestaltet die Chorgemeinschaft mit der „Primizmesse“ gesänglich den Gottesdienst mit. Anschließend Besuch der Burg Greifenstein nahe Rudolstadt. Herzlicher Abschied von den Freunden - und das Versprechen, sich in Mittelstetten wiederzusehen ... was sich leider nicht mehr realisierte.

16 sangesfreudige Männer aus Marbach bei Altstätten, Kanton St. Gallen, waren drei Tage im September 2010 Gäste in Mittelstetten. Arrangiert vom ehemaligen Chormitglied Josef Lais jr., seit 1988 wohnhaft und Arbeitsplatz in der Schweiz. Die Mittelstettener staunten am ersten „bunten Abend“ über die gesangliche Qualität ohne Notenblatt mit Liedern wie „Kalinka“, „La Montanara“, „Funiculi, Funicula“ und das rätoromanische „Lingua materna“. Da konnte die Chorgemeinschaft nur wenig entgegensetzen mit „Heimweh“, „Schnupftabaklied“ und „Ein Jäger längs dem Weiher ging“ ... Man besuchte die Brauerei Maisach und das KZ Dachau und am Abend die „kleine Wiesn“ der Mittelstettener Kupferplattler. Am Sonntag bereicherten die Schwyzer den Gottesdienst in St. Silvester und hinterlegten eine Gegeneinladung.

2. bis 4. September 2011: Auf nach Marbach zum Gegenbesuch beim Schwyzer Männerchor und zum gerade stattfindenden „Marbacher Gassenfestbeiz“. Den Bus bestiegen 16 aktive Sänger/innen in Mittelstetten plus einige Ehefrauen/Ehemänner sowie Inno Bader mit Zither. Umsteigen in Lindau aufs Bodenseeschiff, anlegen in Bregenz und Busweiterfahrt zum Quartier Hotel „Metropol“ in Widnau im St. Galler Rheintal und danach weiter zur Begrüßung in Marbach. Das Gastgeschenk waren zwei 30 Literfässer Weißbier, die auch gleich angezapft wurden.

Zwischen 1986 und 2018 reiste die Mittelstettener Chorgemeinschaft mit Freunden, Nachbarn und auch einigen treuen Baidlkirchnern in unregelmäßigen Abständen durch die sieben bayerisch/fränkisch/schwäbischen Bezirke, geplant und organisiert von Günter Schäftlein. Insgesamt waren es elf Unternehmungen für Auge, Wissen, Gemüt und auch Magen. Bayern ist groß und reich an Eindrücken. Es waren nur Tagesausflüge. Ergänzt im Oktober 1998 durch den Busausflug nach Wasserburg, Alten-



markt a.d. Alz und Klosterkirche St. Margarethen/Baum-burg mit gesanglichem Auftritt („Primizmesse“, „Ave verum“, „Groß ist der Herr“), Weiterfahrt über Kirchseeon, entlang dem Chiemsee und Brotzeit in Oberndorf. Organisiert wurde dies von Joachim Ahlborn. Ergänzt war das Ganze am 20. Oktober 2002 durch eine Fahrt in den niederbayerischen Osten, in die alte Heimat von Heinz Nebel: Haidmühle, gleichfalls mit Kirchenauftritt

und „Waldlerrmesse“. Shuttlebus-Auffahrt für alle zum Dreissesselgipfel (1332 Meter) mit geduldigen und fahrgastfreundlichen Busfahrern. Beim Rückweg über Philippsreuth erreicht man in 1332 Meter Höhe die Donau-Elbe-Wasserscheide. Ergänzt am 2. Oktober 2004 durch Festwart Toni Hamperl mit einem Busausflug nach Berchtesgaden und mit Einfahrt ins Salzbergwerk.

Texte und Fotos auf den Seiten 12 und 13: Chorgemeinschaft Mittelstetten

55 Jahre
VW - Audi - Erfahrung

www.AUTO-DIETER.de

Augsburger Str. 1 · Althegenberg · ☎ 0 82 02/82 09

Werkstatt - Verkauf · PKW · Transporter
Wohnmobile · Ersatzwagen · Hol- und Bringservice

Ist Ihr Fahrzeug fit für die Urlaubszeit?

JE **JE-REISEMOBILE** **J.Eidenschink**

Reisemobile
 Wohnwagen
 Vermietung
 Verkauf
 Service

ab sofort -10% Rabatt

Post: 82216 Maisach
 Betrieb: Arnikastraße 30
 Telefon: 081 41/30 63-63
 Telefax: 081 41/30 63-53
 Mobil: 0172/8 422 322
 E-Mail: info@je-reisemobile.de
 Internet: www.je-reisemobile.de

Topgepflegte, neuwertige Fahrzeuge
 Große Auswahl verschiedener Modelle
 Faire Preise, umfangreiches Zubehör

Komplettes Versicherungs-Schutzpaket
 Kompetente Fachberatung und Service
 Fordern Sie unseren Gratisprospekt an

IT-Projekt im Hinterkopf?

- ✓ Hard- oder Software-Erneuerung
- ✓ Erhöhung der Sicherheit
- ✓ Leistungssteigerung Ihrer Systeme
- ✓ Datensicherung, uvm.

Jetzt noch schnell 50% staatliche Förderung sichern!

Bis 31.07. bei uns kostenfrei beraten lassen und Projektplanung einreichen.

ADAPTRON®
solution technology

Ottostraße 3
82291 Mammendorf
+49 (0) 81 45/996 99-210
info@adaptron.de

adaptron.de

Blaskapelle Mammendorf

Die Blaskapelle Mammendorf wurde 1993 als Jugendblaskapelle gegründet und trägt seit 2009 ihren heutigen Vereinsnamen. Sowohl bayerisch-böhmische Blasmusik, Schlager und Oldies, als auch symphonische Blasmusik gehören zu unserem Repertoire. Neben den zahlreichen Auftritten bei Festumzügen, Unterhaltungsmusik und kirchlichen Veranstaltungen innerhalb des Landkreises Fürstentum Bruck und in seiner Umgebung ist vor allem das Jahreskonzert im Frühjahr zu erwähnen.

Um sich perfekt auf die vielen Auftritte und Konzerte vorzubereiten, fahren die Musiker jedes Jahr auf ein gemeinsames Probenwochenende. Hier kommt neben dem Musikspielen auch der Spaß nicht zu kurz. Zudem werden auch einige Ausflüge miteinander unternommen, wie beispielsweise ein Hüttenwochenende im Herbst.



Auch in diesem Jahr war wieder ein großes Jahreskonzert unter dem Motto „SoloZeit“ geplant. Die Musiker haben sich noch im Februar fleißig im Probenwochenende auf der Burg Trausnitz im Oberpfälzer Wald darauf vorbereitet, aber schließlich mussten wir das Konzert aufgrund der COVID-19-Pandemie verschieben. Ein neuer Termin ist leider noch nicht abzuse-

hen, wird aber, sobald er feststeht, über die üblichen Medien bekanntgegeben.

Auch viele weitere Veranstaltungen wurden leider abgesagt oder verschoben, sodass wir nun sehr darauf hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder mit wohlklingender Blasmusik versorgen zu dürfen. Sehr glücklich sind wir über die Tatsache, dass der Probenbetrieb mit gewissen Richtlinien wieder aufge-

nommen werden darf und somit die Musiker miteinander musizieren können.

Über neue Musiker freuen wir uns immer sehr; wenn Sie ein Blasinstrument spielen und Interesse haben, bei uns mitzumachen, wenden Sie sich gerne per Mail an info@blaskapelle-mammendorf.de. Es wäre auch möglich, nach vorheriger Anmeldung über oben genannte Mailadresse bei einer unse-

rer Proben vorbeizukommen. Wir proben freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr in unserem Probenraum am Kirchplatz, Münchner Straße 7, in Mammendorf. **Foto: Fasching**

Der Verein
 Gründungsjahr: 1993.
 Mitglieder: 85,
 davon etwa 20 aktiv.
 Vorsitzender:
 Benedikt Nies.
 Homepage: www.blaskapelle-mammendorf.de

Bläserkreis Da Capo – gut durch die Krise

Mammendorf – Der Bläserkreis Da capo e.V. Mammendorf darf nun auch bereits seit Mitte März nicht mehr proben, konnte nicht zum Probenwochenende nach Ochsenhausen und auch kein

Frühlingskonzert Ende März spielen. Auch das Projekt mit den Schlagzeugern Jörg Hannabach (Philharmoniker München) und Andreas Moser (Sinfoniker München) „Municussion“ im Juni fiel der Krise zum Opfer.

So sehr wir uns auch wenigstens Registerproben herbeisehnen, waren wir dennoch nicht untätig in der letzten Zeit. Viele unserer Spieler haben sich bei den „Registerproben dahoam“, dem Angebot des MON und der Philharmoniker eingeklinkt und waren beeindruckt vom Angebot. Ein ganz großes Dankeschön von uns an alle Verantwortlichen im Musikbund von Ober- und Niederbayern, welche tolle Projekte aufge-



legt haben. Um in der Probenarbeit im Verein weiterzukommen, wurden Noten online verschickt und über Skype einzeln geprobt.

Neue Termine für die ausgefallenen Konzerte wurden im Herbst 2020 geplant, wobei die Durchführung auch noch in Frage steht. Bettina Brunner, die Dirigentin des Bläserkreises und der erste Vorstand Gunther Friedl hatten dann noch die Idee, für alle Musiker Mund-Nasen-Masken zu nähen und diese

mit dem jeweiligen Instrument des Spielers zu versehen. Die Idee kam bei den Musikern gut an und alle sind sich einig, dass es ein baldiges Wiedersehen geben muss. Wenn schon nicht gespielt werden darf, dann biteschön wenigstens noch ein Sommerfest im kleinen Kreis. Doch seit dem 8. Juni ist es amtlich – wir dürfen wieder in Gruppen bis zu zehn Musikern musizieren. Juhu, das warten und alleine üben hat endlich ein Ende!

Im Herbst geht's dann seemannisch weiter und wir fiebern dem Jahr 2021 entgegen, in dem es wieder heißt: „Leinen los, volle Fahrt voraus, die Insel wartet – Amrum wir kommen“. Mit Stücken wie „A Sailors Adventure“, „Santiago“, „Waterkant“, „An der Nordseeküste“, „Kap Arkona“ und „Gruß an Kiel“ geht's in die neue Spielzeit.

Das Programm von 2020 wird nochmals aufgelegt, in dem es heißen sollte „Brass meets Percussion“. Stücke wie „The Wooden Devil“, „Zirkus Renz“, „St. Mountain“, „Samba Classique“, „Drummers go latin“ werden nochmals, aufgelegt um das ausgefallene Programm nachzuholen. Wir freuen uns, Sie bald wieder bei einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen schönen Sommer. Bleiben Sie weiterhin gesund!

Text: Bettina Brunner
Foto: Da Capo

Einrichtungen + Küchenstudio
 Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
 Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
 Öffnungszeiten
 Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
 ... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
 Ihr Ansprechpartner für Mammendorf/Maisach/
 Grafrath/Türkenfeld/Moorenweis:

Jürgen Dammasch



Sparkasse Fürstentum Bruck
 Tel. 08141 407 4720
 Immobilienzentrum
 Juergen.Dammasch
 @sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien
 in Vertretung der VERMITTLUNGS

Erscheinungstermine des Mitteilungsblattes

Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf erscheint in diesem Kalenderjahr noch zu den folgenden Terminen:

23. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 19. November und 9. Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils 13 Kalendertage zuvor.

Schützenverein Eichenlaub Mammendorf

Unser Verein wurde 1926 von fünf Schützen gegründet. Bis Dezember hatte sich damals die Mitgliederzahl bereits auf elf Schützen erhöht, laut der ersten Eintragung des Schriftführers am 11. Dezember 1926. Seither ist viel geschehen. Mittlerweile sind wir bei einer Mitgliederzahl von 166 und unser Verein steht unter dem Schirm der Dachverbände, BSSB (Bayrischer Sportschützenbund) und DSB (Deutscher Sportschützenbund). Der Zweck und Inhalt des Vereins, festgeschrieben in unserer Satzung, ist Brauchtumpflege und Geselligkeit. Altes Brauchtum mit den

Vorzügen der modernen technischen Errungenschaften zu verbinden ist uns ein Anliegen.

Im Verein Eichenlaub bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, sich am Schießsport zu beteiligen. Ob mit Luftgewehr, auch aufgelegt für unsere Senioren, Lichtgewehr für die Jugend sowie auch mit der Luftpistole. 2002 fanden sich im Verein so viele Interessenten, dass wir eine eigene Böllerschützenabteilung gründen konnten. In den Folgejahren kam die Bogenschützenabteilung dazu, erst mit traditionellen Langbögen und mittlerweile auch mit Recurvebogen. In den Bereichen Luftgewehr, Aufgelegtschießen für Senioren und Luftpistole finden getrennte Wettkämpfe statt. Überlegungen, wonach wir zukünftig auch eine Abteilung für Blasrohr haben werden sind nicht ganz ernst zu nehmen. Doch bei entsprechendem Interesse, wer weiß.



2008 bis 2010, im Zuge des Neubaus des Bürgerhauses haben wir in Eigenregie den uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Raum im Untergeschoss, zum Schützenheim ausgebaut. So konnten wir 2010 in einem der modernsten Schießstände im Landkreis unseren Betrieb wieder aufnehmen. Ein zusätzlich sehr erfreulicher Aspekt dabei ist, dass der Gedanke der Nachhaltigkeit mit einfließen konnte. Die neuen elektronischen Schießstände machen Pappscheiben überflüssig und tragen somit zum Naturschutz bei.

Auch unser Vereinsleben wird von der momentanen Situation beeinflusst.

Wir folgen den Empfehlungen des Sportschützenbundes, wonach erst kein, und seit 8. Juni nur eingeschränkter Schießbetrieb stattfindet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Kontakt unter den Mitgliedern völlig abbricht. Ein Gedankenaustausch, telefonisch oder elektronisch, findet weiterhin statt. Diese Zeit bietet uns die Gelegenheit, Ihnen einen Ausschnitt aus unserer Geschichte und die Aktivitäten unseres Vereins vorzustellen.

Unser Interesse gilt neben dem Schießsport auch der Unterstützung unterschiedlicher Aktionen der Gemeinde. Seit 2011 obliegt uns die Ausrichtung der Tombola beim Mammendorfer Christkindlmarkt, deren Erlös sozial schwächeren Gemeindemitgliedern zugutekommt. Bei allen Umzügen in Mammendorf beteiligen wir uns. Beispielsweise beim Volksfestzug, der uns auch die Gelegenheit bietet, unsere

Schützentracht zu tragen. Die Teilnahme an der 1250-Jahrfeier, bei der wir verkleidet als Pestkranke das Pesthäusl originalgetreu nachgebaut haben, hat besonders viel Spaß gemacht. Zum Mammendorfer Faschingszug stellen wir gerne Helfer die mit der Sammlung des Unkostenbeitrags betraut werden. Oft schon konnten wir, mit großem Vergnügen, auch eine Themengruppe beim Faschingszug bilden.

Unsere stärksten Männer bilden die Fahnenabteilung, welche uns bei vielen Gelegenheiten vertritt, zum Beispiel als Ehrerbietung zu Festivitäten, auch in der Kirche sowie an Fronleichnam. Heuer wäre auch wieder unsere Beteiligung an der Aktion saubere Landschaft – Ramadama – geplant gewesen.

Regelmäßig wird, zusammen mit Mitgliedern der anderen Mammendorfer Vereine, soziale Arbeit geleistet, die Freude macht. Soziales Engagement im Umweltbereich und die Unterstützung der schwächeren Gemeindemitglieder liegen uns am

Herzen, da wir wissen, wie schön und wichtig es ist, das Gemeindeleben gemeinsam zu gestalten. Dies zeigt sich gerade in der momentanen Situation.

Im Jahr 2015 wurde das deutsche Schützenvereinswesen von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Das freut uns vor Allem, weil in den letzten Jahren seitens Medien eine kritische Entwicklung dem Schießsport gegenüber zu erkennen war. Gerade in diesem sensiblen Bereich, wo es um Waffen geht, ist es wichtig zu unterscheiden, denn auch hier besteht die Möglichkeit der Anwendung zum Wohle als auch zum Schaden. Seien Sie gewiss, dass wir gerade, zum Wohle, auf diesen Aspekt besonderen Wert legen. Weitere Infos zu unserem Verein finden Sie auf unserer Homepage www.eichenlaub-schuetzen.de

Text/Fotos: Schützenverein Der Verein

Gründungsjahr: 1926.
Mitgliederzahl: 166.
Erster Schützenmeister: Wolfgang Dietrich.

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Hanrieder
BESTATTUNGEN

So stehen wir Ihnen jetzt zur Seite:

Persönliche Beratung in unseren Filialen –
vorherige telefonische Terminvereinbarung zwingend erforderlich.

Telefonische Beratung und Betreuung

Online-Beratung per E-Mail über info@hanrieder.de

Dachau | Fürstenfeldbruck | München | Unterschleißheim | Germering | Puchheim

Telefon 081 41 - 6 31 37

www.hanrieder.de

**Lesen Sie Ihre
Zeitung zusätzlich
auch digital!**

Vorzugspreis mit Zufriedenheitsgarantie*
für Abonnenten der gedruckten Zeitung:

**nur 7,90 Euro
monatlich!**

merkur.de/epaper

**Genau
meine Zeitung.**

**Lesen Sie Ihre Heimatzeitung auch digital auf Ihrem Tablet, PC oder Smartphone.
Mit allen Inhalten der gedruckten Zeitung!
Die perfekte Ergänzung für Sie und Ihre Familie.**

*Bei Nichtgefallen erhalten Sie die 7,90 Euro nach einem Monat zurück.



Laden Sie die kostenlose App im Google Play Store
bzw. im Apple App Store.



Der Münchner Merkur
und seine Heimatzeitungen.
Hier ist Bayern daheim.

www.merkur.de